

Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erinnern Sie sich noch?

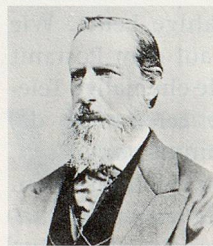


Am 9. Februar 1863 kommt er als zweites Kind eines aus dem Thurgau stammenden Kaufmanns zur Welt. Die ersten fünf Jahre verbringt er in Bern, dann siedelt die Familie nach Konstanz über. Ein Jahr später wird er zu seinen Grosseltern nach Tägerwil geschickt, wo er fortan die Schule besucht. Entgegen dem Willen seines Grossvaters, der ihn gerne als seinen Nachfolger auf dem Bauernhof gesehen hätte, entschliesst er sich, Künstler zu werden. 1879 beginnt er eine Lehre als Lithograph und nimmt Zeichenunterricht. Um seine Eltern, deren Geschäft Konkurs gegangen ist, finanziell zu unterstützen, bleibt er nach der Lehre ein weiteres Jahr in der lithographischen Anstalt. 1883 bricht er nach der damaligen Kunstmetropole München auf, wo er die Kunstgewerbeschule als einer der Besten abschliesst. Seinen Lebensunterhalt verdient er, indem er Warenprospekte und für das Münchner Polizeiblatt steckbrieflich gesuchte Verbrecher zeichnet. Obwohl er beim zweiten Versuch den Sprung in die anerkannte Münchner Kunstakademie schafft und später in die begehrte Malklasse von Ludwig von Löfftz aufgenommen wird, machen sich bei ihm psychische und physische Beschwerden bemerkbar. Diese zwingen ihn zu einem über fünfjährigen Erholungsaufenthalt im oberbayrischen Partenkirchen. Hier lernt er seinen treuen Freund Leopold Weber und die Fürstin von Schaumburg-Lippe kennen. Sie ist es, die ihn 1896 unterstützt, damit er sein seit zwei Jahren fertiggestelltes Bilderbuch, für das er bis dahin keinen Verleger gefunden hat, endlich herausgeben kann. Die «Blumen-Märchen» erscheinen 1898 und machen den Künstler über Nacht berühmt. Der Erfolg veranlasst ihn, weitere Bilderbücher herauszugeben, unter welchen die «Wiesenzwerge» das erfolgreichste ist. Nach verschiedenen Reisen und wiederholten Aufenthalten in München zieht er 1917 endgültig nach Bern. Er ist nun auch in seinem

Heimatland ein anerkannter Künstler. Seine Werke werden in den grossen Museen ausgestellt, und 1933 wird ihm von der Universität die Ehrendoktorwürde verliehen. Zwei Jahre später erscheint sein letztes Bilderbuch «Die Himmelreichwiese». Danach zieht er sich aus dem Kunstgeschehen zurück und schreibt seine Lebenserinnerungen. Am 12. August 1956 stirbt er in Bern, wo er im Schosshalden-Friedhof beigesetzt wird. ytk

Schicken Sie Vorname und Name des Künstlers bis 30. September 1996 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 6-7/96

Die Lösung: Henri Nestlé

«Falls man das Glück hatte, zufällig auf die NOVA-Vorschau der NZZ zu stossen, entdeckte man ihn ebenso zufällig in Bild und Namen», schreibt eine Leserin und weist damit auf die hervorragende Biographie hin, welche dieses Frühjahr im NZZ-Verlag über Henri Nestlé erschienen ist. Einige von Ihnen vermuteten hinter dem «schönen, bärtigen Mann», wie es auf den Karten gelegentlich schwärmerisch hiess, François Cailler oder Julius Maggi. Und 353 Leserinnen und Leser kannten den Erfinder des berühmten Kindermehls und mochten sich erinnern, dass das Nestlé-Kindermehl auch in ihren Familien ein Begriff war. Zur Zeit seiner Einführung, also in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts, war es allerdings ein teurer Spass. Damals verdiente ein Tagelöhner 3 Franken. Eine Büchse Säuglingsnahrung kostete zwischen Fr. 1.05 und 1.20 und reichte je nach Alter des Kindes während fünf bis sechs Tagen. Der tägliche Aufwand für die Säuglingsnahrung entsprach also nahezu einem Zehntel des Tageseinkommens. Für eine bei Nestlé beschäftigte Magd hätten die Ausgaben für das Kinder-

mehl sogar zwischen 22 und 30 Prozent ausgemacht. Nestlé war sich dessen sehr wohl bewusst und riet seinen Agenten und Grossisten zu einer Preisdifferenzierung: Für Angehörige der Oberschicht, die bei fehlender Muttermilch eine Amme anstellen würden, empfahl er einen höheren Preis festzusetzen; an ärmere Leute, Anstalten und Spitäler sollte das Kindermehl hingegen billiger verkauft werden. ytk

Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Aimé Paratte-Wissmann, Winterthur

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Alfred Jobin, Rheinfelden
- Vreni Schaad-Schnyder, Sigriswil
- Leo Krapf, Wattwil
- Rudolf Gadiant, Gelterkinden

Lösung aus Heft 8/96: Greta Garbo

Zum Kreuzworträtsel Nr. 117

Nun, ich habe die Landi 1939 zwar knapp nicht mehr erlebt, doch wurde daheim oft voll Begeisterung vom «Schiffli» erzählt. Gerne dachte ich beim Zeitlupe-Beitrag über die fünf Landesausstellungen wieder daran und wählte deshalb diese Attraktion als Lösungswort für unser Juni-Rätsel. Dass sich viele unter den 1734 Teilnehmenden immer noch mit grosser Freude an dieses Vergnügen erinnern – und sich dort auch kennenlernten – beweisen die auch dieses Mal zahlreich eingetroffenen Kommentare, über die wir uns immer freuen. uh

Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Rosa Schweizer, Rafz

Fünf Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:

- Martha Minder, Werthenstein
- Margrit Codourey, Reinach BL
- Erica Müller, Zürich
- Olga Blaser, Augwil
- Vrene Sidler, Zürich

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und vergessen Sie Ihren Vornamen und die Adresse nicht.

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 119

1	2	3	4		5	6	7	8	9		10	11	12	13
14					15						16			
17					18						19			
20				21				22		23				
			24					25						
26	27	28				29	30			31		32	33	34
35					36				37					
38					39							40		
41			42	43				44	45	46				
47						48		49		50				
			51		52			53	54					
55	56	57						58				59	60	61
62					63		64				65			
66					67						68			
69					70						71			

Lösung Kreuzworträtsel 118

Waagrecht:

1 Handfertigung, 13 Rares, 14 Anode, 16 Algier, 18 teeren, 20 Roulade, 22 settore, 23 les, 24 miracle, 26 sei, 27 ss, 28 nobel, 29 in, 30 pea, 32 Aas, 33 Ren, 35 Ogi, 36 IG Bahn, 38 Kelang, 40 Tebaldi, 42 Ottilie, 43 tla (Alt), 44 Eheleut', 46 Ase, 47 Ed, 48 ongle, 49 LR, 50 Lee, 52 EDA, 53 Elm, 55 FOB, 56 Erdbal(l), 58 l'ourse, 60 Eisen, 62 Bello, 63 altersgerecht.

Senkrecht:

2 Argus, 3 nail, 4 dream, 5 Ferdinand Hodler, 6 Es, 7 TA, 8 Intellektueller, 9 Goet(h)e, 10 Udet, 11 Neros, 12 Carl Spitteler, 15 uneinige Erben, 17 Loesegelder, 19 ereignislos, 21 Eros, 22 Scer(scen), 25 ab, 31 Abba, 32 Ahle, 34 nett, 35 (K)oala, 37 Aa, 39 Li, 41 I(J)ena, 42 Oele, 45 LG, 51 edel, 52 ease, 54 Mole, 55 froh, 57 Bit, 59 Ulc(k), 61 NS, 62 BE.

Kantonsfahnen

von Hans Frei, Basel

Waagrecht:

1 Pflanzenfaser, **5** Kalendertag, **10** Hunderrasse, **14** altjüdischer Männername, **15** lieben, ital., **16** Gras für die Papierfabrikation, **17** Ansehen, **18** jüdischer Monatsname, **19** wirklich, **20** franz. Fraunname, **22** chem. Grundstoff, **24** Halbwüchsiger, **25** Nebenfluss des Sambesi, **26** nicht rechtzeitig, **29** internationaler Hilferuf, **31** Theater-Spielleitung, **35** Gewässer in Bayern, **37** asiatisches Land, **38** ...land = dänische Insel, **39** älteres, kleines Gewicht, **40** Lebensbund, **41** Carusos Vorname, **44** schieben (ohne Doppel-S), **47** italienische Nacht, **48** für, mit, **50** deutscher Ägyptologe (Georg, 1837-1898), **51** Fraunname, **53** die welsche Freundin, **55** tadeln (ch=1 Bst.), **58** Mitarbeiter, **62** gestern im Tessin, **63** wurde im April teurer, **65** Fluss in

München, **66** Schluss, **67** Geliebter, ital., **68** Vorsilbe mit der Bedeutung: halb, **69** Bohne, engl., **70** auf der ... liegen, **71** Futterpflanze.

Senkrecht:

1 Bodenerhebung, **2** Randgebirge des Pamir in Asien, **3** Bedeutung, Verstand, **4** Samtblume, **5** ital. Dichter (1265-1321), **6** Hauptstadt des franz. Dep. Somme, **7** ungarischer Männername, **8** ein Planet, **9** Hauptstrom von Thailand, **10** verheiratet, engl., **11** Bestandteil des Öls (ohne Ende), **12** stolzer Vogel, **13** Fisch, **21** Kopf, franz., **23** Departement in Frankreich, **26** chemisches Element, **27** leise in der Musik, **28** Abweichung, **30** Gewitter, franz., **32** verstorbene Schauspielerin, **33** unaufhörlich, von ... (j=i), **34** R..., Ort am Lac Léman, **36** ich, lat.,

37 Ankers Geburtsort, **42** Nachbarstaat der Schweiz. **43** französische Zahl, **45** Abschnitt, **46** freistehender Spitzpfeiler, **48** Land in Mittelamerika, **49** Flugkörper, **52** Staat im Himalaja, **54** Antrieb, Kraftmaschine, **55** Küchengerät, **56** Eiche, franz. (ch=1 Bst.), **57** die Urmutter der Nibelungen, **59** Grautier, **60** Spiel, englisch, **61** See in den USA, **64** beisst, iss.

Die Buchstaben **54, 37, 3, 56, 15, 69, 41, 70, 32, 49, 25, 27, 12, 61** sind das Lösungswort. Dieses auf einer Postkarte bis 30. September senden an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweiz. Volksbank) sowie 5 Broschüren «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter..